

Drei Stunden G'stanzl

AUFTRITT Das Programm „Best of Bäff“ sorgt für Bauchweh vor Lachen.

VON EDITH VETTER, MZ

ADLHAUSEN. „I hob Bauchweh vor Lachen“ oder „So ebs solls alle halbe Jahr bei uns gebn“ waren die Stimmen, nach dem gelungenen Auftritt des oberpfälzer Humoristen, Gstanzlsänger und Liedermacher „Bäff“ alias Josef Piendl im voll besetzten Dorfgemeinschaftshaus. Frech, lustig und a bisserl deftig gings zu, als der Entertainer die Bühne im Dorfhaus mit seinem Programm „Best of Bäff“ stürmte. Mit komödiantischen Qualitäten und einem Hauch erfrischender Natürlichkeit nahm sich der Rodinger Humorist kein Blatt vor den Mund.

Die Besucher bestanden nach dreistündiger Hirnakrobatik, Sprachwitz, Lebensfreude, gewürzt mit einer exotischen Prise „Rio de Janeiro“, dann auch noch auf die zwei Zugaben, die der gefeierte Entertainer im Stil von: „Wenn d'Leut fest lacha, nur dann bin i z'frien, denn jeda wiads wissen, des is de beste Medizin!“ noch draufgab.

Josef Piendl spielte auf seiner Gitarre Songs vom wahren Leben, von sich selbst als Bauer und Koch, Hochzeitslader, Ehemann und Vater, wo kein Auge mehr trocken blieb. Wer vom Land komme, habe eben einen anderen Blickwinkel gegenüber Tradition und Menschen. Er nimmt den Schönheitswahn genauso aufs Korn wie das Leid der Schwiegermütter.

Nicht fehlen durfte der urbayrische Greiner Schorschi mit seinen Methoden der Arterhaltung als Single. „A Dumme, de mog i net und a Gscheide de mog mi net.“ Beim Gstanzlsinga war kein großes Spartenwissen notwendig, um bei Bäff vollends auf seine Kosten zu kommen. Da bekam der Günther mit dem gestreiften Pullover in der vordersten Reihe, die im Übrigen nur spärlich besetzt war, um als Zuschauer nicht ins Visier vom „Bäff“ zu kommen, genauso sein Fett weg wie die Mesnerin Resi. Gemeinderat Anton Fraunhofer, der feste als Bier- und Weinholer vom „Bäff“ eingespannt wurde, fand die Vorstellung super und „net gor so gschert“. Organisator Hans Steger bedankte sich bei allen Helfern, und versprach die Kabarett-Reihe aufrecht zu erhalten.



G'stanzlsänger „Bäff“ nahm kein Blatt vor dem Mund und sang jeden aus, der ihm in die Quere kam.

Foto: Vetter